



Stadt Nürnberg

Nachrichten aus dem Rathaus

Presse- und Informationsamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Leitung: Dr. Siegfried Zelnhefer

Telefon: 0911/ 2 31-23 72, -29 62
Telefax: 0911/ 2 31-36 60
E-Mail: pr@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nuernberg.de

Nr. 772 / 07.08.2009

Preise für Kunst und Wissenschaft der Stadt Nürnberg 2009

In seiner Sitzung am heutigen Mittwoch, 22. Juli 2009, hat der Stadtrat die vom Kulturausschuss vorgeschlagene Vergabe der diesjährigen Preise für Kunst und Wissenschaft beschlossen. Die Autorin Christiane Neudecker und der Verein Nürnberger Burgtheater e.V. erhalten je einen mit 5 000 Euro dotierten „Förderungspreis“ für Kunst und Wissenschaft 2009. Je ein mit 2 500 Euro dotiertes „Nürnberg-Stipendium“ erhalten der Kirchenmusiker Matthias Ank, die Schauspielerin Michaela Domes, Reinhold Horn, Programmleiter im Jazzstudio Nürnberg sowie der Festivals „Stimmenfang“ und „PolenAllergie“, sowie die Musikgruppe „The Audience“. Gewürdigt werden die Preisträger für die herausragenden Akzente, die sie im Kulturleben der Stadt Nürnberg setzen.

Der zweijährlich vergebene und mit 10 000 Euro dotierte „Preis der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft“ wird erst 2010 wieder verliehen.

Zu den Preisträgern:

Christiane Neudecker

Christiane Neudecker wurde 1974 in Erlangen geboren und wuchs in Nürnberg auf. Sie studierte nach dem Abitur Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Christiane Neudeckers literarisches Talent wurde in den Jahren 2000 und 2003 jeweils durch den Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden gewürdigt. Sie erhielt zudem den Alfred-Gesswein Preis sowie das Stipendium des Klagenfurter



Nr. 772 / 07.08.2009 / Seite 2

Literaturkurses. Ihr erstes Buch mit Kurzgeschichten erschien 2005 unter dem Titel „In der Stille ein Klang“. Dafür bekam Christiane Neudecker 2006 den Wolfram-von-Eschenbach-Förderpreis. Mit ihrem ersten Roman „Nirgendwo sonst“ hat sie 2008 ein tiefgründiges, originelles Werk vorgelegt, das ausgezeichnete Kritiken erhielt. Die Autorin verwebt darin gekonnt eine tragische Liebesgeschichte mit einem engagierten Länderporträt Burmas und einem ungekünstelten Ausflug in die jüngere deutsche Geschichte. 2009 erhielt Neudecker ein Arbeitsstipendium vom Deutschen Literaturfonds und nahm am renommierten Wettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis teil. Die Stadt Ansbach hat ihr heuer den August-Graf-von-Platen-Literaturförderpreis überreicht. Christiane Neudecker arbeitet derzeit an ihrem zweiten Roman. Zugleich ist sie als Regisseurin beim Berliner Künstlernetzwerk phase7 performingarts tätig.

Weitere Informationen:

www.luchterhand-literaturverlag.de

Verein Nürnberger Burgtheater e.V.

Der Trägerverein des Burgtheaters wurde im November 1979 von kleinkunstinteressierten Bürgern gegründet und hat sich ab 1982 mit einem eigenen Theater bundesweit einen Namen in der Kleinkunst- und Kabarettsszene gemacht. Das Theater mit etwa 40 Plätzen befand sich zuerst in den Erdgeschossräumen der Weißgerbergasse 35. Nach einem Jahr zog das Burgtheater aus Platzmangel in die Füll 13 um. Heute bespielt es zudem die Tafelhalle und füllt immer wieder auch die Meistersingerhalle. Seit 1984 veranstaltet das Burgtheater alljährlich das Festival „Kabarett-Tage“. 1991 verlieh es erstmals den von der Stadt Nürnberg gestifteten Deutschen Kabarett-Preis. Der Preis zählt inzwischen zu den renommierten und etablierten Auszeichnungen dieser Sparte in Deutschland. So war und ist Nürnberg Sprungbrett für viele inzwischen berühmte Künstler, die nun dank des Fernsehens ein

Nr. 772 / 07.08.2009 / Seite 3

Millionenpublikum erreichen. Kinostars wie Frank-Markus Barwasser alias Erwin Pelzig hatte das Burgtheater schon vor Jahren entdeckt und gefördert. Aufgrund alter Bindungen spielen Stars wie Richard Rogler in Nürnberg auch einmal vor kleinem Publikum. Der Programmschwerpunkt des Burgtheaters liegt weiter beim anspruchsvolleren, politisch orientierten Kabarett, es werden jedoch zunehmend Comedy-Künstler in den Spielplan aufgenommen.

Weitere Informationen:

www.burgtheater.de

Matthias Ank

Matthias Ank, geboren 1959, studierte in Heidelberg Kirchenmusik in der Orgelklasse Dallmann. Von 1986 bis 1990 war er Domorganist und Assistent des Domkantors in Braunschweig. 1991 wechselte er als Kantor und Organist nach Hagen/Westfalen. Daneben übernahm er die Leitung des Hagener Barockorchesters und des Westfälischen Kammerchors Iserlohn. In Nürnberg ist Matthias Ank seit 1996 als Kantor und Organist an St. Lorenz und damit für die Musik an der größten evangelischen Kirche Bayerns verantwortlich. Er leitet den Bachchor St. Lorenz, das Vokalensemble St. Lorenz und das Blechbläserensemble Lorenz Brass. Mit seinem Kirchenmusik-Programm, das mutig Standardwerke und Entdeckungen zusammenbringt, wirkt er weit über die Stadtkirche hinaus.

Weitere Informationen:

www.kirchenmusik-st-lorenz.de

Michaela Domes

Michaela Domes, 1959 in Göppingen geboren, erhielt nach der Ausbildung an der Staatlichen Schauspielschule Bochum ihr erstes



Nr. 772 / 07.08.2009 / Seite 4

Engagement an den Städtischen Bühnen Wuppertal. 1989 wechselte sie an das Theater Nürnberg, dem sie auch heute noch als Gast verbunden ist. Zu ihren wichtigsten Rollen in Nürnberg zählten Shakespeares Lady Macbeth oder Goethes Iphigenie. 1996 wurde sie zur Schauspielerin des Jahres in „Theater heute“ nominiert. Seit 2003 arbeitet Michaela Domes als freischaffende Künstlerin unter anderem am Gostner Hoftheater, Theater Fürth und Theater Erlangen und entwickelt eigene literarische Programme.

Reinhold Horn

Reinhold Horn, geboren 1960, machte seinen Magister Artium in Philosophie, Neuerer Deutscher Literaturgeschichte, Iberoromanischer Philologie und Alter Geschichte in Erlangen. Seit 2004 entwarf er das Programmkonzept für das erfolgreiche Stimmenfang-Festival. Von 2005 bis 2009 war er Programmgestalter im Jazzstudio Nürnberg. Dort wagte er einen Neubeginn und schaffte es, ein junges Publikum ins Jazzstudio zu locken. Sein jüngstes Projekt, bei dem er mit dem Krakauer Haus und dem KunstKulturQuartier zusammenarbeitet, ist das Festival „PolenAllergie“. Hier lenkt Horn die Aufmerksamkeit auf exzellenten Jazz, der seit 60 Jahren in Polen gespielt wird und den nun eine neue, in Deutschland kaum bekannte Jazz-Generation bestimmt.

Weitere Informationen:

www.stimmenfang.de / www.polenallergie.de

The Audience

Die 2003 gegründete Band hat mit ihren zahlreichen Auftritten weit über Nürnberg hinaus auf sich aufmerksam gemacht und ihren Ruf als eine der



Nr. 772 / 07.08.2009 / Seite 5

besten Liveacts im Bereich Rock/Indie gefestigt. Die Arbeit von Bernd Pflaum, Michael Arnold, Sebastian Wild, Johannes Preiß und Florian Helleken, alle in den 20ern, kennzeichnet musikalische Präzision, unbändige Energie und Kreativität sowie stilistische Eigenständigkeit. The Audience gelten als originell und authentisch, wild und eigenwillig – und als eine unglaublich gute Liveband.

Weitere Informationen:

www.myspace.com/rocktheaudience

Verleihung der Preise

Die öffentliche Verleihung der Preise für Kunst und Wissenschaft findet am Montag, 16. November 2009, um 19.30 Uhr in Nürnberg in der Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62 statt. Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei.

Informationen zu den Preisen, den Preisträgern und der Preisverleihung sind ab September im Internet unter www.nuernbergkultur.de/kulturpreise zu finden.

Ansprechpartner:

Stadt Nürnberg, Kulturreferat, Annekatriin Fries, Telefon 0911 / 2 31-23 90,
E-Mail kulturreferat@stadt.nuernberg.de. alf